

Pressemitteilung

der Arbeitsgemeinschaft Bremer Krankenkassen

Rekordbetrag für Selbsthilfe

Deutliche Aufstockung auf über 600.000 Euro würdigt Engagement

Bremen, 23.11.2016. Die gesetzlichen Krankenkassen im Bundesland Bremen stärken die gesundheitsbezogene Selbsthilfe für knapp 583.000 Versicherte in diesem Jahr mit einem neuen Rekordbetrag. Mehr als 600.000 Euro wurden 2016 an Bremer Selbsthilfegruppen, -organisationen und Kontaktstellen vergeben.

Dank des Präventionsgesetzes wurde die Leistung, mit der die Krankenkassen die Selbsthilfearbeit stärkt, in diesem Jahr deutlich um etwa 64 Prozent erhöht. Im kommenden Jahr wird diese Summe erneut gesteigert. Der Betrag, der dann in die Selbsthilfe fließt, steigt auf 1,08 Euro je Versicherten. Damit würdigen die Krankenkassen auch weiterhin das meist ehrenamtliche Engagement in diesem wichtigen Bereich des Gesundheitswesens.

Ab sofort stehen die aktualisierten Anträge für die Pauschal- und Projektförderung in 2017 zur Verfügung, und zwar bei den gesetzlichen Krankenkassen im Land Bremen, den beiden Kontaktstellen Netzwerk Selbsthilfe und Bremerhavener Topf sowie unter anderem auf folgenden Internetseiten:

<http://www.vdek.com/LVen/BRE/Vertragspartner/Selbsthilfe.html>

und

<http://www.aok.de/bremen> : Leistungen & Service : Selbsthilfe

Ihre Ansprechpartnerin im Auftrage der ARGE Selbsthilfe:

Birgit Tillmann, vdek-Landesvertretung Bremen, Tel. (0421) 1 65 65 - 84

In der ARGE sind alle gesetzlichen Krankenkassen im Land Bremen vertreten.

Ihre Gesprächspartner im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft sind:

- | | |
|--|-------------------------|
| ▪ Jörn Hons, AOK Bremen/Bremerhaven | Tel. (0421) 1761 – 549 |
| ▪ Holm Ay, hkk Krankenkasse | Tel. (0421) 3655 - 1000 |
| ▪ Angelika Christ, BKK Landesverband Mitte | Tel. (06131) 33 05 - 22 |
| ▪ Christiane Rings, vdek-Landesvertretung Bremen | Tel. (0421) 16565 – 76 |
-